



NEWSLETTER | FRÜHLING 2022

## EDITORIAL

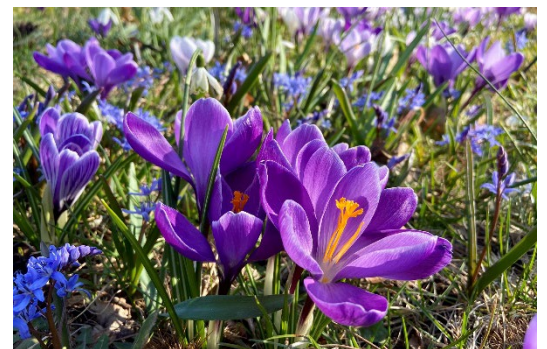
Liebe Gartenfreund\*innen,

es fällt schwer, in diesen Tagen den Frühling zu begrüßen. Mit großer Bestürzung verfolgen wir die aktuellen Ereignisse in der Ukraine und nehmen Anteil am tragischen Schicksal der Menschen vor Ort. Wir denken dabei auch an unsere Kolleginnen und Kollegen in der Wissenschaft. Natur kennt keine Ländergrenzen und ebenso wenig die Wissenschaft. Der Dialog bestimmt den Erfolg. So lassen Sie uns hoffen, dass schnell ein Weg des Dialogs zum Frieden gefunden wird.

Ihr Thomas Borsch  
Direktor Botanischer Garten Berlin



WISSENSCHAFT



GARTEN & GEWÄCHSHÄUSER



FÜHRUNGEN & EVENTS



INFOS & ÖFFNUNGSZEITEN



**Konstantina Koutroumpa** war bereits von klein auf fasziniert von der Botanik. Heute interessieren sie vor allem die Vielfalt und evolutionären Prozesse mediterraner Pflanzen. Mit ihrem Forschungsprojekt findet sie nun Antworten und schafft für *Centaurea* zum ersten Mal eine beispielhafte taxonomische Beschreibung aller Arten der Gattung und damit eine wichtige Grundlage für den Schutz der Flora Griechenlands.

### FLORA OF GREECE: NEUE ERKENNTNISSE DURCH BIG DATA

Mit 5885 bekannten Landpflanzenarten ist Griechenland eines der artenreichsten Länder Europas, doch bisher gibt es kein Kompendium, das diese Vielfalt wissenschaftlich dokumentiert. Das soll sich nun ändern: Seit 2017 arbeiten Wissenschaftler\*innen am Botanischen Garten Berlin gemeinsam mit Partnereinrichtungen in Griechenland – wie der Universität Patras und der Nationale und Kapodistrias-Universität Athen – an der so genannten „Flora of Greece“. Ihr Ziel ist es, eine moderne Flora zu veröffentlichen, die online und parallel dazu in zehn Bänden in Printformat erscheint, und das aktuelle Wissen zur Flora Griechenlands verfügbar macht.

Zu dem Projektteam gehört auch Dr. Konstantina Koutroumpa, die derzeit als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Botanischen Garten Berlin arbeitet. Gemeinsam mit den Wissenschaftler\*innen des Kooperationsprojekts in Griechenland erforscht sie die Gattung *Centaurea* (umgangssprachlich Flockenblume genannt) – die mit 115 Arten vielfältigste Gattung Griechenlands.

Anhand vorhandener Pflanzenproben in den Herbarien sowie neuen Aufsammlungen analysiert sie nicht nur deren Morphologie, sondern vor allem auch die molekularen Merkmale. Dank neuester Technologien wie „Hyb Seq“ und „High-throughput sequencing“ gewinnt Koutroumpa massenhaft Daten, die neue Erkenntnisse auf Artengrenzen und die Beziehungen zwischen den Arten ermöglichen. Ein Big Data-Projekt, das dank transparenter Prozesse in Zukunft von anderen Wissenschaftler\*innen reproduziert werden kann.

Der Botanische Garten Berlin unterhält zum Schutz der Biodiversität Partnerschaften mit Institutionen weltweit. Mit unseren wissenschaftlichen Projekten sind wir an den Biodiversitäts-Hotspots der Welt engagiert. Dazu gehört neben Kaukasus und Karibik auch der Mittelmeerraum.

Lesen Sie mehr zu unserer Wissenschaftsstrategie in unserer [Imagebroschüre „Mit uns wächst Wissen“](#).



## WISSEN MEHREN, VIELFALT BEWAHREN

„Es ist fünf nach zwölf.“ „Die Situation ist katastrophal.“ „Das Artensterben direkt vor unserer Haustür ist so dramatisch wie im tropischen Regenwald.“ Wer einen Tag mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Botanischen Gartens Berlin verbringt, hört Sätze, die noch lange im Ohr bleiben. Es ist die zweite große Katastrophe neben der Klimakrise, die hier ständig präsent ist: der rasante Verlust der Biodiversität auf der Erde. Der 2019 veröffentlichte Bericht des Weltbiodiversitätsrates geht davon aus, dass rund eine Million Tier- und Pflanzenarten akut vom Aussterben bedroht sind. Jeden Tag verschwinden etwa 130 Arten – viele, bevor sie entdeckt werden.

Im Botanischen Garten Berlin erforschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die komplexen Zusammenhänge der biologischen Vielfalt auf unserem Planeten. Und versuchen zu retten, was noch zu retten ist. [...]“

Den ganzen Beitrag aus der aktuellen Tagesspiegel-Beilage der Freien Universität Berlin [lesen Sie hier](#).

## GARTEN & GEWÄCHSHÄUSER



## FRÜHLINGSHAFT: ES BLÜHT!

Endlich ist es soweit: Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen startet der Frühling im Garten: Nur wenige Meter vom Eingang an der Königin-Luise-Straße entfernt, haben sich im Halbschatten der Rotbuchen und Eichen Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*) zu weiß-grünen Teppichen ausgebreitet und glitzern zart im Märzlicht. An einigen Stellen gesellen sich bereits die ersten Buschwindröbchen (*Anemone nemorosa*) dazu. Ein paar Schritte weiter leuchtet auf den Wiesen unterhalb der Gewächshäuser eine Krokus-Vielfalt in strahlendem Violett, Weiß und Gelb. Auch zarte Blausterne (*Scilla*) und andere Frühblüher wagen sich hervor.

In den Anlagen zum Kaukasus, Balkan und Griechenland haben die ersten Karnevals-Primeln (*Primula vulgaris*) ihre gelben und rosa Blüten geöffnet und im Bereich Himalaya warten bereits erste Kugel-Primeln (*Primula denticulata*) auf ihre summenden Besucher. Denn auch die Bienen sind zurück und mit ihnen die Vorfreude auf die warmen Monate.



## NICHT VERPASSEN: KAMELIENBLÜTE

Gleich neben dem Großen Tropenhaus wartet noch bis in den April ein absolutes Frühlings-Highlight auf unsere Gäste: Die Kamelienblüte. Bis unter die Decke des Gewächshauses reichen die zum Teil an die 100 Jahre alten Kamelien.

Mehrere Wildkamelienarten und 54 zumeist historische Sorten öffnen hier von Januar bis April ihre Blüten – eine beeindruckende Vielfalt in Weiß, Rosa und Rot. Doch wie gelingt eigentlich eine solche Blütenpracht? Welche Erde und Dünger werden benötigt? Was tun bei Schädlingen und wie können Kamelien auch im eigenen Garten gedeihen? Mit diesen Fragen hat die rbb Gartenzeit unsere Gärtner\*innen Sandra Cruz Wallens und Fabian Battiege im Kamelienhaus besucht.

Die ganze Sendung können Sie hier nachschauen:  
[Zur rbb Gartenzeit](#)



## VIDEO-SERIE: WÄCHST BEI UNS!

Nahezu 20.000 Pflanzenarten wachsen im Botanischen Garten Berlin. Damit gehören wir zu den artenreichsten Botanischen Gärten der Welt. Einen kleinen Einblick in diese Vielfalt geben unsere Gärtner\*innen in einer sechsteiligen Mini-Serie in den sozialen Netzwerken.

Unter dem Titel „Wächst bei uns“ nehmen unsere Expert\*innen Sie mit in die Gewächshäuser zu Sauersack (*Annona muricata*), Seychellenpalme (*Lodoicea maldivica*), Goldkugelkaktus (*Echinocactus grusonii*) und Co. und erzählen von den großen und kleinen Rekorden ihrer grünen Schätze.

Alle Folgen finden Sie auf [Facebook](#) und [Instagram](#).





### UNSERE FÜHRUNGEN IM FRÜHLING

Von den ersten Frühblühern zu den schönsten Stellen im Garten: Der Frühling ist die perfekte Jahreszeit, um die Pflanzenvielfalt im Botanischen Garten zu entdecken. Auf den Führungen im März bis Mai erzählen wir mehr über die vielfältigen Wolfsmilchgewächse und erkunden die Blütenvielfalt an den Osterfeiertagen. Auch für Kinder geht es wieder auf Erkundungsreise. Einen Überblick über unsere Führungen finden Sie hier im [Veranstaltungskalender](#).

Gruppenführungen können Sie übrigens auch ganz individuell zu einem frei wählbaren Thema und Termin buchen. Weiter Infos dazu finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite. Zu den Führungen: [bo.berlin/fuehrungen](http://bo.berlin/fuehrungen)



### BOTANISCHE NACHT 2022: DAS WUNDER VON BOTANIA

Nach den erfolgreichen Formaten „Die Reise nach Botania“ und dem „Zauber über Botania“ der letzten Jahre laden wir in diesem Jahr zur Botanischen Nacht 2022 „Das Wunder von Botania“. Am 15. und 16. Juli 2022 erwartet Besucher\*innen eine traumhafte Sommernacht, in der unzählige Lichter den Garten in eine illuminierte Wunderwelt verwandeln, die von Künstlerinnen und Künstlern sowie magischen Fabelwesen auf einer Vielzahl von Bühnen mit Leben gefüllt wird. Die Wesen Botanias laden in ihren geheimnisvollen Welten zum Entdecken und Staunen ein.

Infos und Tickets: [www.botanische-nacht.de](http://www.botanische-nacht.de)



### FÜHRUNGEN ZUM LANGEN TAG DER STADTNATUR

Nach einer coronabedingten Pause ist das Naturfestival „Langer Tag der StadtNatur“ zurück und lädt in diesem Jahr am 11. und 12. Juni wieder auf Expeditionen ins wilde Berlin ein. Auch am Botanischen Garten gibt es in diesem Jahr einiges zu entdecken: Pilz-Spezialist Jörg Beyer nimmt Sie auf einer Führung mit in die „geheimnisvolle Welt der Pilze“, während Flechtenexperte Dr. Robert Lücking zeigt, was uns Flechten über unsere Luftqualität erzählen können.

Alle Infos in Kürze unter [www.langertagderstadtnatur.de](http://www.langertagderstadtnatur.de)



## FRÜHLINGSPILZE: GUT BERATEN IM BOTANISCHEN GARTEN

Pilze im Frühjahr? Aber ja! Wenn die Temperaturen nicht zu hoch sind und es nicht zu trocken wird, gibt es in Berlin und Umgebung auch im Frühjahr Großpilze. Doch neben den leckeren Speisepilzen kommen auch einige sehr giftige Arten wie die Frühljhslorchel (*Gyromitra esculenta*) vor. Wenn Sie unsicher sind, welchen Pilz sie gefunden haben oder ihr Wissen erweitern möchten, hilft Ihnen unsere Pilzberatung kostenlos weiter.

Die Pilzberatung ist umgezogen: Alle Termine (Anmeldung erforderlich) und Infos zum neuen Standort der Pilzberatung in der Botanischule „Unter den Eichen“ finden Sie hier: [www.bo.berlin/Pilzberatung](http://www.bo.berlin/Pilzberatung)

## INFOS & ÖFFNUNGSZEITEN



### ÖFFNUNGSZEITEN & CORONA-INFOS

Bitte informieren Sie sich hier vor Ihrem Besuch über die [aktuell geltenden Corona-Regelungen](#).

Derzeit gilt:

- Für den Besuch der Gewächshäuser benötigen Sie ein vorab gebuchtes Online-Ticket zum gewünschten Zeitfenster ([Zum Ticketshop](#)).
- In den Gewächshäusern und in Innenbereichen des Gartens gilt die 3G-Regel.

Bitte beachten Sie, dass der Eingang „Unter den Eichen“ vorübergehend geschlossen ist. Einen temporären Ersatzeingang finden Sie in der Willdenowstraße. Alle Infos zu den Eingängen und Öffnungszeiten: [www.bo.berlin/oeffnungszeiten](http://www.bo.berlin/oeffnungszeiten)

### FREIER EINTRITT FÜR GEFLÜCHTETE

Geflüchtete aus der Ukraine und anderswo können den Botanischen Garten kostenfrei besuchen. Eine notwendige Begleitung aus Notunterkünften, Organisationen oder Vereinen erhält ebenfalls freien Eintritt. Und ganz aktuell gilt: Solange ein offizielles Ausweisdokument über den Flüchtlingsstatus nicht vorliegt, reicht der ukrainische Pass als Nachweis aus.

Weitere Infos zu unseren Eintrittspreisen: [www.bo.berlin/eintrittspreise](http://www.bo.berlin/eintrittspreise)



## NEWSLETTER

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, so können Sie sich unter <https://www.bo.berlin/de/newsletter/abmeldung> jederzeit abmelden.

Impressum: Botanischer Garten Berlin | Freie Universität Berlin (Hrsg.) | Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin Tel. (030) 838 50 100 | E-Mail: [mail@bo.berlin](mailto:mail@bo.berlin) | [www.bo.berlin](http://www.bo.berlin)

Bildnachweise: Christiane Patić (S. 1, 3,) Robert Lücking (Flechte S. 5), Hansjörg Beyer (Pilzgruppe S.6), Adam Śmigielski / unsplash (Flagge S. 6).



Botanischer Garten  
Berlin

Freie Universität Berlin

#BoBerlin  
Internationales  
Wissenszentrum  
der Botanik